

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 459-22001/22003
Fax: +49(0)711 459-23289
E-Mail: presse@uni-hohenheim.de
Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



07.07.2017

PRESSEMITTEILUNG

Dies academicus 2017: Uni Hohenheim verleiht Preise und Stipendien für mehr als 70.000 Euro

7. Juli 2017, 14:00 Uhr, Balkonsaal, Schloss Hohenheim: Universität Hohenheim vergibt Auszeichnungen für besondere Leistungen in Studium, Forschung und Lehre

PRESSEFOTOS unter www.uni-hohenheim.de

Am Dies academicus feiert die Universität Hohenheim traditionell nicht nur sich selbst, sondern auch Menschen, die sich in besonderer Weise für Forschung und Lehre eingesetzt haben. Beim feierlichen Festakt im Balkonsaal des Schlosses überreicht Unirektor Prof. Dr. Stephan Dabbert am Freitagnachmittag Stipendien, Preise und Auszeichnungen mit einem Gesamtwert von mehr als 70.000 Euro.

Innovative Ideen, Forschung für nachhaltige Landwirtschaft und Industrie oder auch der Einsatz für anschauliche und mitreißende Lehre: Das alles sind Leistungen, die die Universität Hohenheim mit Unterstützung ihrer Freunde und Förderer am Dies academicus auszeichnet.

„Nachhaltige Forschung und Lehre braucht gute Ideen und großes Engagement. Beides haben die diesjährigen Preisträger unter Beweis gestellt“, so Unirektor Prof. Dr. Stephan Dabbert, der die Auszeichnungen im Beisein vieler namhafter Stifter überreicht.

Im festlichen Rahmen des Balkonsaals honoriert die Universität jedes Jahr am Dies academicus herausragende wissenschaftliche Arbeiten und überdurchschnittliche Studienleistungen. Auch anschauliche Lehre und besonderer studentischer Einsatz in politischen und kulturellen Belangen werden ausgezeichnet. Hinzu kommen Stipendienprogramme für Forschungsprojekte im Ausland oder Aufenthalte ausländischer Wissenschaftler an der Universität Hohenheim.

Herzog-Carl-Stipendien

Gestiftet vom Ehrensenator der Universität Hohenheim, seiner Königlichen Hoheit Carl Herzog von Württemberg, ermöglichen die Herzog-Carl-Stipendien überdurchschnittlich qualifizierten Absolventen ein Forschungsprojekt im Ausland im Rahmen einer Diplom-, Master- oder Staatsexamensarbeit. Absolventen aller Fächer können sich um die Stipendien mit einer Gesamt-Fördersumme von 10.000 Euro bewerben.

Zur Erstellung ihrer Master-Thesis erhalten in diesem Jahr fünf Studierende ein Stipendium:

- **Andrea Kauk**, für einen Forschungsaufenthalt in Costa Rica. Forschungsthema: "Establishment, multiplication and in vitro regeneration of guava (*Psidium guajava* L.)."
- **Ariell Tara Sukic**, für einen Forschungsaufenthalt in Südafrika. Forschungsthema: "Comparing invasive success of the plant species *Parthenium hysterophorus* in- and outside the Kruger National Park, South Africa"
- **Lena Schleicher**, für einen Forschungsaufenthalt in Kanada. Forschungsthema: "Molecular characterization and functional analysis of cation/proton antiporters from *Vibrio cholerae*."
- **Lena Alice Schmidt**, für einen Forschungsaufenthalt in Südafrika. Forschungsthema: "An experimental study of plant-pollinator interactions along a post-fire successional gradient in South African fynbos."
- **Leon Philip Wurtz**, für einen Forschungsaufenthalt in Spanien. Forschungsthema: "Measuring the success of three different CSA models in Spain on the basis of selected factors."

Dr. Hermann Eiselen Stipendien-Programm

Ins Leben gerufen vom Begründer der Stiftung fiat panis und Ehrensensator der Universität Hohenheim Dr. Hermann Eiselen zeichnet das nach ihm benannte Stipendienprogramm Abschlussarbeiten aus, die einen Beitrag zur Bekämpfung von Armut und Hunger und deren Auswirkungen leisten.

Studierende, die im Rahmen einer solchen Arbeit im Ausland forschen, erhalten von der Stiftung Stipendien von durchschnittlich 1.900 Euro für Flug- und Aufenthaltskosten. Folgende Studierende werden auf diese Weise unterstützt:

- **Inga Pöhlmann**, für einen Forschungsaufenthalt auf den Philippinen. Thema: "How can food security and income diversity of smallholder farmers in the Philippines be improved by organic big production."
- **Lisa Mader**, für einen Forschungsaufenthalt in Bolivien. Thema: "Impact of cacao cropping systems and varieties on cherelle wilt, yield and foliage density."
- **Ana Maria Garcias-Hoyos**, für einen Forschungsaufenthalt in Kolumbien. Thema: "Current state and challenges of the Participatory Guarantee System (PGS) of native and traditional seeds for the local seed network in Colombia".
- **Sebastian Pochert**, für einen Forschungsaufenthalt in Uganda. Thema: "Soil macronutrient availability in farmers' fields along the north-western slope of Mt. Elgon, Uganda."
- **Severin Hübner**, für einen Forschungsaufenthalt in Brasilien. Thema: "Effects of microclimate on field water dynamics in different land use systems of the Brazilian Cerrado."
- **Madeleine Thomae**, für einen Forschungsaufenthalt in Kenia. Thema: "Assessment of Residue Decomposition and Soil Carbon Dynamics under a Range of Legume Cropping Systems in Kenya."
- **Corinna Nieland**, für einen Forschungsaufenthalt in Uganda / Kenia. Thema: "Informal seed systems and their importance for food and nutrition security in East Africa - A case study from Kenya and Uganda."

Professor Wild-Award

Der Professor-Wild-Award, gestiftet von Ehrensator Prof. Dr. Dr. h.c. Rainer Wild richtet sich gezielt an Studierende, Doktoranden und Habilitanden aus den Fachgebieten Biologische Chemie und Ernährungswissenschaften, Lebensmittelwissenschaft und Biotechnologie, Lebensmittelchemie sowie Ernährungsmedizin.

Folgende Vertreter aus diesen Fachgebieten teilen sich in diesem Jahr das Preisgeld von 10.000 Euro:

- **Dr. Meike Samtlebe**, Thema der Dissertation: "Lactic acid bacteriophages: Control in whey processing by membrane separation and perspectives on modulation of the microbiota"
- **Dr. Simon Hammann**, Thema der Dissertation: "New methods and strategies for the analysis of sterols and steryl esters in food"
- **Dr. Julian Kim Aschoff**, Thema der Dissertation: "Optimization of nutritional strategies by fruit products"

Helmut-Aurenz-Stipendien

Das von dem Hohenheimer Ehrensator und Unternehmer Helmut Aurenz ausgeschriebene Stipendium unterstützt Studierende der Agrar-, Ernährungs- und Wirtschaftswissenschaften bei der Realisierung von Studien- oder Forschungsaufenthalten im Ausland. Dort sollen sich die Geförderten der Grundlagenarbeit für ihre Abschlussarbeiten sowie im Rahmen des Netzwerkes Euroleague for Life Sciences widmen. Je 1.000 Euro erhalten dafür:

- **Lisa Jach**, für einen Forschungsaufenthalt in Dänemark für Master-Thesis. Thema: "Land - Atmosphere Coupling Strength with WRF".
- **Ayotunde Stephen Shittu**, für einen Forschungsaufenthalt in Schweden für Master-Thesis. Thema: "Location analysis for optimal collection of perennial forage crops to a biogas plant: the case of ley crops in Uppsala, Sweden."

Wissenschaftspreis des Universitätsbundes Hohenheim e.V

Der Universitätsbund Hohenheim e.V. fördert seit 1998 Nachwuchswissenschaftler, deren Dissertationen oder Habilitationen zum Wissenstransfer aus der Universität in die Gesellschaft beitragen. In diesem Jahr erhält den mit 5.000 Euro dotierten Preis:

- **Dr. Christof Steingäß**, für seine Dissertation zum Thema "Supply chain assessment of fresh pineapple (*Ananas comosus* (L.) Merr.) fruit with special reference to their volatiles, sensory characteristics, and phenolic compounds"

Studienpreis des Universitätsbundes Hohenheim e.V.

Auch an Studierende aller Fakultäten vergibt der Universitätsbund Hohenheim Preise und

zeichnet die jeweils beste Diplom- oder Master-Arbeit jeder Fakultät aus. Den mit 500 Euro dotierten Studienpreis erhalten in diesem Jahr:

- **Thomas Hartinger**, Thema: "Effect of probiotic Bioplus YC supplementation in diets differing in protein content on intestinal microbiota composition in growing pigs."
- **Marco Drehmann**, Thema: "Die Gartenstudie - Untersuchungen zur Zeckendichte und Pathogenprävalenz in ausgewählten Gärten Baden-Württembergs."
- **Katrin Bohnenberger**, Thema: "Idealvorstellung oder Realität: Das Konzept des Dialoges im Corporate Blogging - Eine explorative Analyse am Beispiel des Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO."

Lions-Club-Förderpreis

Finanziert aus dem Gesamterlös eines Wohltätigkeitskonzertes ermöglicht der Lions Club alljährlich einem Nachwuchswissenschaftler aus Osteuropa einen Studienaufenthalt an der Universität Hohenheim. Während des Aufenthaltes werden die Stipendiaten vom Referat Osteuropa und Asien des Akademischen Auslandsamts der Universität Hohenheim gemeinsam mit dem Lions Club betreut. Ein Stipendium im Umfang von 8.040 Euro erhält in diesem Jahr:

- **Liliya Eltsova**, Moscow Timiryazev Agricultural Academy, Russland

DAAD Preis

Mit 1.000 Euro zeichnet der Deutsche Akademische Auslandsdienst bundesweit den besten ausländischen Studierenden einer Hochschule aus. An der Universität Hohenheim erhält den diesjährigen Preis für besondere Leistungen:

- **Nicole Mae Lee**

Hohenheimer Lehrpreis 2017

Kreativ und motiviert, didaktisch durchdacht und gut begleitet: So sieht gute Lehre aus. Vorgesprochen von den Fachschaften, kürt die Universität Hohenheim seit 2006 junge Dozenten, die ein Zeichen für gute Lehre setzen. In diesem Jahr teilen sich zwei Preisträger den mit 10.000 Euro dotierten Preis:

- **Dr. Christian Poll**, Fachgebiet Bodenbiologie
- **Günter Winterholer**, Institut für Financial Management

Preis für Studentisches Engagement

Studierende, die sich in den studentischen Gremien und Gruppen der Universität besonders aktiv eingebracht haben, ehrt der Universitätsrat zum mittlerweile neunten Mal mit dem Preis für

studentisches Engagement. Neben zwei Einzelpersonen wird in diesem Jahr auch eine studentische Gruppe ausgezeichnet:

- **Benedikt Gulde**, für sein unipolitisches Wirken als Vorsitzender des AStA, beratender Vertreter des Studierendenparlaments im Senat und Teil zahlreicher Projektgruppen, zum Beispiel dem Arbeitskreis für Qualität in der Lehre und der Projektgruppe zum Audit der Hochschulrektorenkonferenz zum Thema Internationalisierung.
- **Ibrahim Köran**, für sein Engagement als Präsident des Studierendenparlaments, als Mitglied des Senats, des Universitätsrates und des Großen Fakultätsrats Agrarwissenschaften sowie für seinen Einsatz in der studentischen Gruppe FRESH und dem AStA-Referat für politische Bildung.
- **Die AStA-Kulturgruppe** als gemeinnützige, studentische Gruppe, deren ehrenamtliche Mitglieder regelmäßig kulturelle Veranstaltungen wie Konzerte, Lesungen, Quiz- und Spiele-Abende, Parties, Theaterauftritte oder Bastelaktionen organisieren.

Prof. Dr. Walther Bolz-Preis

Die Familie van der Smissen honoriert mit dem Professor Dr. Walther Bolz-Preis herausragende Diplom- und Master-Arbeiten ebenso wie Dissertationen auf dem Gebiet der tierwissenschaftlichen Therapie und Forschung oder der veterinärmedizinischen Diagnose. In diesem Jahr erhält den mit 5.000 Euro dotierten Preis:

- **Dr. med. vet. Sara Hintze**, für ihre Arbeit „Beyond words...Cognitive and behavioural approaches to assess emotions in horses“

NatureLife Nachhaltigkeitspreis Umweltmanagement

Mit ihrem Präsidenten und Ehrensensator der Universität Hohenheim Dr. h.c. Claus-Peter Hutter honoriert die Stiftung NatureLife International herausragende Master- und Doktorarbeiten aus den Themenfeldern Nachhaltigkeitsmanagement und Nachhaltige Sicherung der Lebensgrundlagen. Dabei soll auch der Transfer auf praxisrelevante Fragen des nachhaltigen Wirtschaftens beachtet werden. Den mit 1.000 Euro dotierten Preis erhält:

- **Dr. Felix Ostertag**, für seine Dissertation zum Thema: "Umweltfreundliches Verhalten am Arbeitsplatz – Analyse der Determinanten und Untersuchung eines umfassenden Modells."

NatureLife Nachhaltigkeitspreis "Nachhaltige Landnutzungssysteme als Basis der Bewahrung der Biodiversität in den Tropen und Subtropen"

Der zweite Preis der Stiftung NatureLife International geht an die beste Master-oder Doktorarbeit aus dem Themenfeld "Nachhaltige Landnutzungssysteme als Basis der Bewahrung der Biodiversität in den Tropen und Subtropen". Den Preis im Umfang von 1.000 Euro erhält:

- **Lena Michler**, für ihre Master-Thesis zum Thema: "Top or flop – a socio-ecological study on natural resource use by pastoralists in and around the Richtersveld National Park,

South Africa."

Jochen Stephan-Preis

Ehrenszenator Jochen Stephan honoriert mit seiner Stiftung exzellente Arbeiten auf dem Gebiet frischer Lebensmittel, insbesondere der Verarbeitung von Obst, Gemüse und Salaten. Den Preis in Höhe von 1.000 Euro erhält in diesem Jahr:

- **Dr. Florian Hägele**, für seine Dissertation zum Thema: "Quality improvement of minimally processed leafy salads using innovative technological processes."

ideas & more

Der von der gleichnamigen Beratungsgesellschaft ausgelobte Preis wurde 2016 von Christian Hutter, Sohn des Hohenheimer Ehrenszenators Claus-Peter Hutter, erstmals vergeben. Gefördert werden soll mit dem Preis der wissenschaftliche Nachwuchs im Bereich der Wirtschaftswissenschaften, speziell im Fachgebiet Financial Management. 1.000 Euro Preisgeld für studentische Leistungen erhält in diesem Jahr:

- **Sara Derr**, für ihre Master-Thesis zum Thema: "Industry Specialization, Audit Quality, and Consulting Activity of Audit Firms in Germany."

Weitere Informationen

Nähere Informationen und Bilder von der Preisverleihung sind in Kürze zu finden unter:
www.uni-hohenheim.de/personalia

Text: Barsch / Klebs